

Produktplan: Jugend und Soziales	41	Controlling 13/11 02.02.2012	
Verantwortlich: Sen. Stahmann		Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	132.207	106.525	25.682	24,1	130.988	131.046	132.205	1.159	106.525
investive Einnahmen	3.823	2.716	1.107	40,8	3.823	3.823	3.823	0	2.716
relevante Verrech./Erstatt.	756	0	756	0,0	756	756	756	0	0
Gesamteinnahmen	136.786	109.241	27.545	25,2	135.567	135.625	136.784	1.159	109.241
Personalausgaben	56.335	56.811	-476	-0,8	56.812	56.812	56.335	-477	54.750
konsumtive Ausgaben	847.352	831.030	16.322	2,0	853.245	853.245	847.350	-5.895	831.030
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	8.056	5.996	2.060	34,4	8.064	8.065	8.056	-9	5.997
relevante Verrech./Erstatt.	3.467	167	3.300	1.976,2	3.467	3.467	3.467	0	167
Gesamtausgaben	915.211	894.004	21.207	2,4	921.588	921.589	915.208	-6.381	891.944
Saldo	-778.425	-784.763	6.338	-0,8	-786.021	-785.964	-778.424	7.540	-782.703

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	2.867	3.679	3.577	1.006	1.006
- investiv	100	236	156	104	104
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr.
Tsd. EUR	
24	11.273

Personaldaten	13. Monat 2011			kumuliert Januar - 13. Monat 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-330	330	42.824	42.847	-23	42.824	42.847	-23
Personalverstärkung	0	8	-8	8	8	0	8	8	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-322	322	42.832	42.855	-23	42.832	42.855	-23
Refinanzierte	0	170	-170	12.518	12.539	-21	12.518	12.539	-21
Nebentitel	0	-207	207	984	1.417	-433	984	1.417	-433
Insgesamt	0	-359	359	56.334	56.811	-477	56.334	56.811	-477
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-191	191	731	731	0	731	731	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	807,0	813,3	-6,3	822,4	831,7	-9,3	822,4	831,7	-9,3
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	1,4	1,4	0,0	1,4
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	807,0	813,3	-6,3	823,8	831,7	-7,9	823,8	831,7	-7,9
Refinanzierte	292,5	-	-	290,6	-	-	290,6	-	-
Abwesende	73,7	-	-	70,1	-	-	70,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	17,4	22,5	16,4
Beschäftigte über 55 Jahre	29,0	17,5	29,3
Frauenquote	66,0	50,0	65,7
Teilzeitquote	33,2	35,0	33,5
Schwerbehindertenquote	8,4	6,0	7,7

Produktplan: Jugend und Soziales	41	Controlling 13/11 02.02.2012	
Verantwortlich:	Sen. Stahmann	Version: 92	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
Finanzdaten:			
<p>Die Finanzdaten des PPL 41 werden i.W. durch die Einnahmen und Ausgaben der sog. Sozialleistungen bestimmt. Die Ausgaben der Sozialleistungen allgemein sind in den meisten Fällen gesetzlich/faktisch dem Grunde/der Höhe nach festgelegt. Die Einnahmen sind i.W. Bundesbeteiligungen oder Erstattungen von Dritten. Im Bereich außerhalb der Sozialleistungen sind neben verschiedenen Zuwendungen die Ausgaben der Kindertagesbetreuung das bestimmende Element.</p>			
Sozialleistungen (inkl. Anteil Bildung und Teilhabe - BuT):			
Einnahmen			
<p>Das Jahresergebnis 2011 liegt rd. 23,2 Mio. Euro oberhalb des rechnerischen Planwerts. Die Mehreinnahmen ggü. Planwert werden i. W. durch den erhöhten Bundesanteil KdU für das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) u. a. verursacht (PGrp. 41.05.04: +21,8 Mio. Euro). Aber auch ohne diesen Faktor wird der Einnahme-Planwert überschritten (1,5 Mio. Euro). Ursache hierfür sind i. W. gestiegene Einnahmen der HzE (Pgr. 41.01.03-06).</p>			
<p>Nach der Hochrechnung wurden Einnahmen von 114,0 Mio. Euro erwartet. Das tatsächliche Jahresergebnis beträgt 114,1 Mio. Euro (Abweichung von 0,1%). Ggü. dem aktuellen Haushalts-Soll sind dementsprechend 1,1 Mio. Eur an Mehreinnahmen festzustellen (Schätzung im Bericht 1-9: 0,9 Mio. Euro) über deren Verwendung im Jahresabschluss zu beschließen sein wird.</p>			
Ausgaben			
<p>Das Jahresergebnis 2011 liegt rd. 13,6 Mio. Euro oberhalb des rechnerischen Planwerts. Davon entfallen u. a. auf die Pgr. BuT rd. 7,1 Mio. Euro und auf eine dementsprechende höhere Weiterleitung von Bundesmitteln an Bremerhaven von rd. 4,1 Mio. Euro.</p>			
<p>Nach der Hochrechnung wurden Ausgaben von 694,6 Mio. Euro erwartet. Das tatsächliche Jahresergebnis beträgt 692,4 Mio. Euro (Abweichung von 2,2 Mio. Euro bzw. 0,3%). Ggü. dem aktuellen Haushalts-Soll sind dementsprechend 5,8 Mio. Eur an Minderausgaben festzustellen (Schätzung im Bericht 1-9: 2,9 Mio. Euro) über deren Verwendung im Jahresabschluss zu beschließen sein wird. Davon entfallen rechnerisch 5,55 Mio. Euro auf Reste in der Pgr. BuT.</p>			
<p>Der budgetmäßige Jahresausgleich wurde/wird haushaltsneutral im Rahmen der allgemeinen Ermächtigung der Finanzverwaltung im 13. Monat bzw. 14. Monat 2011 vorgenommen werden.</p>			
<p>Weitergehende Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den fachlichen Inhalten der Sozialleistungen ergeben sich aus dem Bericht zur Entwicklung der Sozialleistungen.</p>			
Außerhalb Sozialleistungen:			
Konsumtive Einnahmen:			
<p>Ggü. dem Planwert liegen Mehreinnahmen von rd. 2,5 Mio. Euro vor, die i. W. für refinanziertes Personal sowie den Ausgleich der veranschlagten Minderausgaben eingesetzt wurden.</p>			
Konsumtive Ausgaben:			
<p>Ggü. dem Planwert liegen rd. 3,7 Mio. Euro gedeckte Mehrausgaben vor. Gründe hierfür sind u. a. Verlagerungen aus dem Personalbereich (APK) sowie nicht veranschlagte Mittel für Tarifeffekte im Bereich der Kindertagesbetreuung.</p>			
Investitionen:			
<p>Ggü. dem Planwert liegen gedeckte Mehrausgaben von rd. 2,1 Mio. Euro vor. Diese entstehen i. W. im Bereich der Kindertagesbetreuung durch die Veräußerung von zusätzlichen KiföG-Bundesmitteln (inv. Einnahmen und Ausgaben) sowie im Bereich der Pflege-Investitionen durch höhere Nachfrage nach den gesetzlich geregelten Leistungen.</p>			
Minderausgaben/Verlustvortrag:			
<p>Die veranschlagten Minderausgaben Jugend und Soziales wurden vollständig aufgelöst (siehe oben).</p>			
<p>Über den bestehenden Verlustvortrag Sozialleistungen ist im Jahresabschluss 2011 zu befinden.</p>			
Finanzierungssaldo PPL 41:			
<p>Sozialleistungen: im Saldo 10,6 Mio. Euro Verbesserung.</p>			

Produktplan: 41 Jugend und Soziales	Controlling 13/11 02.02.2012	
Verantwortlich: Sen. Stahmann	Version: 92	Seite 3
<p>Personal: 1,6 Mio. Euro Verschlechterung (EVM für ref. Personal, Tarifeffekte) Außerhalb Sozialleistungen: im Saldo 2,2 Mio. Euro Verschlechterung (Gründe: siehe oben bei kons. Ausgaben) Zusammenfassung: 6,8 Mio. Euro Verbesserung ggü. 5,5 Mio. Euro im Bericht September.</p> <p>Personaldaten:</p> <p>Für das Jahr 2011 wurden das Personalbudget und die Sparvorgaben im Beschäftigungsvolumen des Produktplans 41 -Jugend und Soziales- an die Ziele des mit der Senatorin für Finanzen abgeschlossenen Kontraktes zum mittelfristigen Abbau des Personalüberhangs angepasst. Der Kontrakt wurde eingehalten, die Ziele wurden erreicht.</p>		

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	15.045	13.331	1.714	12,9	13.809	13.868	15.044	1.176	13.331
investive Einnahmen	3.823	2.716	1.107	40,8	3.823	3.823	3.823	0	2.716
relevante Verrech./Erstatt.	286	0	286	0,0	286	286	286	0	0
Gesamteinnahmen	19.154	16.047	3.107	19,4	17.918	17.977	19.153	1.176	16.047
Personalausgaben	14.579	14.579	0	0,0	14.579	14.579	14.579	0	15.291
konsumtive Ausgaben	277.827	278.100	-273	-0,1	282.780	278.531	277.827	-704	278.101
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	4.446	3.011	1.435	47,7	4.447	4.448	4.447	-1	3.011
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	296.853	295.690	1.163	0,4	301.806	297.558	296.853	-705	296.403
Saldo	-277.699	-279.643	1.944	-0,7	-283.888	-279.581	-277.700	1.881	-280.357

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	70	0	0	0
- investiv	0	156	156	104	104
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2011			kumuliert Januar - 13. Monat 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-583	583	14.407	14.407	0	14.407	14.407	0
Personalverstärkung	0	8	-8	8	8	0	8	8	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-575	575	14.415	14.415	0	14.415	14.415	0
Refinanzierte	0	-55	55	161	161	0	161	161	0
Nebentitel	0	-31	31	3	3	0	3	3	0
Insgesamt	0	-661	661	14.579	14.579	0	14.579	14.579	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	279,3	293,5	-14,2	282,9	293,5	-10,6	282,9	293,5	-10,6
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7	0,7	0,0	0,7
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	279,3	293,5	-14,2	283,6	293,5	-9,9	283,6	293,5	-9,9
Refinanzierte	2,7	-	-	3,7	-	-	3,7	-	-
Abwesende	21,2	-	-	22,2	-	-	22,2	-	-

Personalstruktur	Dez 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	17,6	22,5	17,2
Beschäftigte über 55 Jahre	32,0	17,5	31,1
Frauenquote	69,8	50,0	69,2
Teilzeitquote	47,0	35,0	47,2
Schwerbehindertenquote	5,8	6,0	6,9

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Tagesbetr.plätze f. Ki. zw. 3- <6 Jahren [ST]	13.872,000	14.082,000	-210,000	-1,5	14.082,000
Tagesbetr.plätze f. Ki. unter 3 Jahre [ST]	2.655,000	2.915,000	-260,000	-8,9	2.915,000
Tagesbetr.pl. f. Ki. <3 J o. Spielkreise [ST]	2.078,000	-	2.078,000	0,0	-
Jahresganztagspl.(JGP)f. Ki. zw. 0-14 J. [ST]	251.362,000	266.386,000	-15.024,000	-5,6	266.386,000
Referenzwert je JGP f. Ki. zw. 0-14 J. [ST]	517,800	506,770	11,030	2,2	506,770
Erziehungsbeist. Modul III / 1000 JEW [PRS]	3,620	3,850	-0,230	-6,0	3,850
Soz.Päd.Familienhilfe / 1000 JEW [ST]	10,230	10,940	-0,710	-6,5	10,940
Fälle Vollzeitpflege [PRS]	577,100	561,000	16,100	2,9	561,000
Belegtage Notaufneinr. und Übergpfl/1000 [TAG]	342	495	-153	-30,9	495
Fremdplatzierende Maßn. / 1000 JugendEW [PRS]	16,030	15,080	0,950	6,3	15,080

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Tagesbetreuung:

Die Ist-Zahl der u3-Plätze einschl. Spielkreise beträgt 2.655 und entspricht einer Versorgungsquote von 19,64%. Die Abweichung zum Planwert wird dadurch verursacht, dass der Planwert u3 noch die 292 Plätze beinhaltet, die gem. Senatsbeschluss vom 7.9.2010 erst zum 1.1.2012 geschaffen werden sollen.

Bezüglich der Planunterschreitung im Bereich Tagesbetreuung für Kinder 3 Einige geplante Platzangebote konnten durch Verzögerung von Baumaßnahmen im Jahr 2011 nicht mehr reali-siert werden, so z.B. 80 Plätze auf dem Gelände des Klinikums Bremen Mitte (KBM). Darüber hinaus haben sich einige Eltern letztlich doch für den Verbleib auf der Warteliste ihrer "Wunschseinrichtung" entschieden, statt einen Platz in einer anderen Einrichtung anzunehmen. Beide Abweichungen haben entsprechenden Einfluss auf die rechnerisch abgeleitete Unterschreitung bei den JGP.

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten:

Sozialleistungen:

In diesem Produktbereich werden als Sozialleistungen i.W. Erziehungshilfen und Leistungen des UVG gebucht. Die Erziehungshilfen werden seit Jahren von deutlich steigenden Ausgaben in Folge von Fallzahlsteigerungen geprägt. Dies betrifft insbesondere die fremdplatzierenden Maßnahmen.

Zum Jahresabschluss liegen im PBER Mehreinnahmen von 1,4 Mio. Euro und Minderausgaben ggü. dem Planwert auf Anschlagsbasis von 3,7 Mio. Euro vor. Die Ist-Werte entsprechen i. W. der Schätzung.

Die Planwertabweichung bei den Einnahmen im Produktbereich wird fast ausschließlich durch Mehreinnahmen der HzE verursacht. Im Zusammenhang mit den steigenden Ausgaben sind seit Jahren verstärkt auch Einnahmezuwächse aus Erstattungen anderer Kommunen bzw. Kostenträger feststellbar. In 2011 bleib ein Ansteigen der Ausgaben analog der Vorjahre weitgehend aus. Man kann von einer gewissen Stabilisierung der Finanzdaten sprechen.

Die Einnahmen und Ausgaben UVG verlaufen stabil.

Weitergehende Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den fachlichen Inhalten der Sozialleistungen ergeben sich aus dem Bericht zur Entwicklung der Sozialleistungen.

Außerhalb Sozialleistungen:

Konsumtive Ausgaben:

Inkl. der zusätzlichen Tarifmitteln aus der Vorsorge der Senatorin für Finanzen i.H.v. rd. 1,9 Mio. Euro. wurden die Ausgaben für die Kindertagesbetreuung im Rahmen der Budgets abgeschlossen.

Investitionen:

Produktbereich: Hilfen für junge Menschen und Familien	41.01	Controlling 13/11 02.02.2012
Verantwortlich:	Dr. Rose	Version: 92
		Seite 3

Die Abweichungen bei den inv. Einnahmen und Ausgaben betrifft
i. W. den Ausbau u3 nach dem KiföG und ist mit Bundesmitteln hinterlegt. Das Land Bremen liegt damit
im Zeitraum 2008-2011 im Plan, was den Abruf von entsprechenden Bundesmitteln betrifft.

Leistungsdaten:

Die Leistungsziele wurden i. W. eingehalten.
Die Abweichung bei der Kennzahl "Belegtage Notaufneinr. und Übergpfl/1000" dokumentiert u.a. die in
2011 eingetretene gewisse Stabilisierung im Bereich der HzE.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	4.799	4.845	-46	-1,0	4.903	4.903	4.799	-104	4.845
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	45	0	45	0,0	45	45	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.844	4.845	-1	-0,0	4.948	4.948	4.844	-104	4.845
Personalausgaben	3.137	3.137	-0	-0,0	3.137	3.137	3.137	0	3.334
konsumtive Ausgaben	112.333	107.233	5.100	4,8	107.700	112.685	112.332	-353	107.233
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	115.470	110.370	5.100	4,6	110.837	115.822	115.469	-353	110.566
Saldo	-110.625	-105.525	-5.100	4,8	-105.889	-110.874	-110.625	249	-105.721

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2011			kumuliert Januar - 13. Monat 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-357	357	2.935	2.935	0	2.935	2.935	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-357	357	2.935	2.935	0	2.935	2.935	0
Refinanzierte	0	4	-4	182	182	0	182	182	0
Nebentitel	0	20	-20	20	20	0	20	20	0
Insgesamt	0	-333	333	3.137	3.137	0	3.137	3.137	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	54,4	62,1	-7,7	53,7	62,1	-8,4	53,7	62,1	-8,4
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	54,4	62,1	-7,7	53,7	62,1	-8,4	53,7	62,1	-8,4
Refinanzierte	3,0	-	-	3,3	-	-	3,3	-	-
Abwesende	2,0	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	2,9	22,5	4,2
Beschäftigte über 55 Jahre	46,4	17,5	44,4
Frauenquote	62,3	50,0	62,5
Teilzeitquote	39,1	35,0	40,3
Schwerbehindertenquote	7,5	6,0	8,6

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Fälle Arb. WfbM gkm Beh. Land [ST]	1.645,000	1.664,000	-19,000	-1,1	1.664,000
OPR-Wohnungen in der Stadt Bremen [ST]	98,000	80,000	18,000	22,5	80,000
Fallz.Betr.Wo beh. Erw. (Land HB) [ST]	325,000	346,000	-21,000	-6,1	346,000
Fälle Stat. Wo je 1000 Erw. La HB [ST]	2,428	2,606	-0,178	-6,8	2,606
Fälle Stat. + BW Wo (Land HB) [ST]	1.684,000	1.788,000	-104,000	-5,8	1.788,000
Fälle in teilst. Tagesför. (Land Bremen) [ST]	568,000	550,000	18,000	3,3	550,000
OPR Einweisungen in der Stadt Bremen [ST]	9,000	8,000	1,000	12,5	8,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Der Bestand an OPR-Wohnungen umfasst im Ist ab 2011 auch die Wohnungen für Asylbewerber/-innen und hat sich ggü. dem Planwert ohne diese Wohnungen erhöht. Der Prozentwert bei den OPR-Einweisungen beruht auf einer Abweichung in Höhe eines Falles.

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten:

Dieser Produktbereich wird hauptsächlich von Sozialleistungen geprägt. Als Sozialleistungen werden i.W. Hilfen für erwachsene Menschen (Eingliederungshilfen) sowie Hilfen für Wohnungsnotfälle gebucht. Die Ausgaben werden i.W. nach wie vor von steigenden Ausgaben der Eingliederungshilfe geprägt.

Zum Jahresabschluss liegen im PBER minimale Mindereinnahmen von 0,1 Mio. Euro und Mehrausgaben von 4,7 Mio. Euro ggü. dem Planwert auf Anschlagbasis vor. Die Ist-Werte weichen leicht von der Schätzung ab. Für das Jahresende wurde schon mit Mindereinnahmen und Mehrausgaben gerechnet. Beide Effekte sind im Rahmen der Gesamtbudgets der Sozialleistungen ausgeglichen.

Weitergehende Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den fachlichen Inhalten der Sozialleistungen ergeben sich aus dem Bericht zur Entwicklung der Sozialleistungen.

Leistungsziele:

Die Leistungsdaten der Eingliederungshilfe für das Land Bremen werden aus den Daten der Stadt Bremerhaven gebildet, die aus Prosoz ermittelt werden, und aus den Daten für die Stadt Bremen. Letztere entstammen - Ausnahme: WfbM Beschäftigung in HB, geliefert seitens Werkstatt Bremen - aus beim AfSD z. T. noch manuell geführten Statistiken. Erfassungsschwankungen beeinträchtigen die Datenqualität. Für den Wohnbereich wurde daher für die Stadt Bremen nicht der Wert des Monats September sondern der Jahreswert incl. Nachmeldungen verwendet. Dennoch verbleibt eine wesentliche Untererfassung und dadurch die rd. 7-prozentige Planwertabweichung. Hinweise auf ein tatsächliches Sinken der Fallzahlen im ambulanten und stationären Wohnen Leistungsberechtigter aus der Stadt Bremen gibt es nicht.

Produktbereich: Hilfen und Leistungen für Erwachsene	41.02	Controlling 13/11 02.02.2012	
Verantwortlich:	Dr. Bronke	Version: 92	Seite 3

--	--	--	--

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	622	646	-24	-3,7	649	649	622	-27	646
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	622	646	-24	-3,7	649	649	622	-27	646
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	22.748	23.121	-374	-1,6	23.378	23.377	22.747	-630	23.121
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	22.748	23.121	-374	-1,6	23.378	23.377	22.747	-630	23.121
Saldo	-22.126	-22.475	350	-1,6	-22.729	-22.728	-22.125	603	-22.475

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2011			kumuliert Januar - 13. Monat 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Ausgaben Regelleistungen [EUR]	14.884.118,00	15.941.800,80	-1.057.682,80	-6,6	15.941.800,80
Ausgaben Besondere Leistungen [EUR]	5.867.897,00	4.868.298,40	999.598,60	20,5	4.868.298,40
Ausgaben pro Person (Regelleistungen) [EUR]	4.866,00	5.225,80	-359,80	-6,9	5.225,80
Ausgaben pro Person (Besond. Leistungen) [EUR]	1.918,00	1.596,16	321,84	20,2	1.596,16
Fälle nach dem AsylbLG [ST]	1.486,000	1.500,000	-14,000	-0,9	1.500,000
Personen nach dem AsylbLG [ST]	3.059,000	3.050,000	9,000	0,3	3.050,000
Plätze Gem.unterk. Asylb Stadt HB+Zast [ST]	560,000	480,000	80,000	16,7	480,000
Plätze betr. Gem.unterk. Asylb. Stadt HB [ST]	470,000	380,000	90,000	23,7	380,000
Plätze Unterbr. Spätauss. Stadt Bremen [ST]	292,000	365,000	-73,000	-20,0	365,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Hier werden als Sozialleistung i.W. Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge gebucht. Perspektivisch ist aufgrund bundesweit steigender Asylbeanträge mit steigenden Ausgaben zu rechnen. Im Bereich der Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden sind Mehrausgaben bereits sichtbar. Sie resultieren aus Anpassungen der Platzkapazitäten in der Aufnahmeeinrichtung und den bestehenden ÜWH's, die aufgrund der Zugangszahlen deutlich erhöht werden mussten. Darin finden die o.g. Abweichungen ihre Ursache. Die Planwertunterschreitung bei der Position "Plätze Unterbr. Spätauss. Stadt Bremen" erklärt sich aus der Aufgabe von Objekten im Unterbringungssystem, ausgelöst durch gesunkene Zugangszahlen dieses Personenkreises. Eine Planwertüberschreitung bei den im Kontext stehenden Positionen "Ausgaben Besondere Leistungen" und "Ausgaben pro Person (besond. Leistungen)" resultiert aus der Planwertbildung, die aus den Jahreswerten des Vorjahres abgeleitet wurde, aktuell aber nicht mehr dem tatsächlichen Ausgabenverlauf entspricht.

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten der Sozialleistungen

Zum Jahresabschluss liegen im PBER minimale Mehreinnahmen von 0,1 Mio. Euro und Minderausgaben ggü. dem Planwert auf Anschlagsbasis von 0,4 Mio. Euro vor. Die Ist-Werte entsprechen i. W. der Schätzung. Insgesamt gesehen wirken sich die steigenden Zugangszahlen noch nicht aus.

Weitergehende Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den fachlichen Inhalten der Sozialleistungen ergeben sich aus dem Bericht zur Entwicklung der Sozialleistungen.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	3.073	3.470	-397	-11,5	3.470	3.470	3.072	-398	3.470
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.073	3.470	-397	-11,5	3.470	3.470	3.072	-398	3.470
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	60.736	59.812	924	1,6	60.023	60.883	60.736	-147	59.812
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	2.977	2.336	641	27,4	2.977	2.977	2.976	-1	2.336
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	63.713	62.148	1.565	2,5	63.000	63.860	63.712	-148	62.148
Saldo	-60.641	-58.678	-1.963	3,3	-59.530	-60.390	-60.640	-250	-58.678

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	2.595	2.475	2.475	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2011			kumuliert Januar - 13. Monat 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl Personen mit Pflegeleistungen [PRS]	4.356,000	4.300,000	56,000	1,3	4.300,000
Anzahl Personen mit Landespflegegeld [PRS]	709,000	740,000	-31,000	-4,2	740,000
Anzahl Personen mit Blindenhilfe [PRS]	289,000	300,000	-11,000	-3,7	300,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

In diesem Produktbereich werden als Sozialleistungen i.W. Hilfen zur Pflege sowie Blindenhilfe/Landespflegegeld gebucht.

Finanzdaten Sozialleistungen

Zum Jahresabschluss liegen im PBER Mindereinnahmen von 0,4 Mio. Euro und Mehrausgaben ggü. dem Planwert auf Anschlagsbasis von 1,0 Mio. Euro vor. Die Ist-Werte entsprechen i. W. der Schätzung. Ein Ausgleich erfolgte im Rahmen der Gesamtbudgets der Sozialleistungen.

Die o.g. Veränderungen betreffen i.W. die Hilfen zur Pflege,
Die Ausgaben Blindenhilfe/Landespflegegeld verlaufen stabil.

Weitergehende Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den fachlichen Inhalten der Sozialleistungen ergeben sich aus dem Bericht zur Entwicklung der Sozialleistungen.

Investitionen:

Der Planwert wird um rd. 0,6 Mio. Euro überschritten. Dieses auf höhere Zahlungen im Bereich der gesetzlich geregelten Pflege-Investitionen zurück zu führen und ist im Vollzug per Nachbewilligung durch den Haushalts- und Finanzausschuss gedeckt worden. Der Mehrbedarf ist in erster Linie auf die gestiegene und vom Ressort unterjährig nicht steuerbare Inanspruchnahme von Kurzzeitpflegeplätzen zurückzuführen. Für die Jahre ab 2012 wird eine Gesetzesänderung angestrebt, um einen erneuten Mehrbedarf zu vermeiden.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	102.702	79.811	22.891	28,7	102.896	102.896	102.702	-194	79.811
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	64	0	64	0,0	64	64	64	0	0
Gesamteinnahmen	102.766	79.811	22.955	28,8	102.961	102.960	102.766	-194	79.811
Personalausgaben	18.232	18.232	0	0,0	18.232	18.232	18.232	0	16.986
konsumtive Ausgaben	262.340	255.480	6.860	2,7	270.368	265.691	262.340	-3.351	255.480
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	3.300	0	3.300	0,0	3.300	3.300	3.300	0	0
Gesamtausgaben	283.872	273.712	10.160	3,7	291.901	287.223	283.872	-3.351	272.467
Saldo	-181.106	-193.901	12.795	-6,6	-188.940	-184.263	-181.106	3.157	-192.655

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	64	128	96	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2011			kumuliert Januar - 13. Monat 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	6.809	6.809	0	6.809	6.809	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	6.809	6.809	0	6.809	6.809	0
Refinanzierte	0	-239	239	11.262	11.262	0	11.262	11.262	0
Nebentitel	0	0	0	161	161	0	161	161	0
Insgesamt	0	-239	239	18.232	18.232	0	18.232	18.232	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	144,7	144,7	0,0	145,8	144,7	1,1	145,8	144,7	1,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	144,7	144,7	0,0	145,8	144,7	1,1	145,8	144,7	1,1
Refinanzierte	266,7	-	-	267,4	-	-	267,4	-	-
Abwesende	27,5	-	-	24,7	-	-	24,7	-	-

Personalstruktur	Dez 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	30,4	22,5	29,1
Beschäftigte über 55 Jahre	15,8	17,5	15,8
Frauenquote	65,1	50,0	66,3
Teilzeitquote	25,2	35,0	26,5
Schwerbehindertenquote	8,4	6,0	7,3

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anz. Pers. HLU+GSi, Kap. 3+4 SGB XII [PRS]	10.576,000	10.200,000	376,000	3,7	10.200,000
darunter Kap. 3 HLU (a.v.E.) [PRS]	1.571,000	1.560,000	11,000	0,7	1.560,000
darunter Kap. 4 GSi (a.v.E.) [PRS]	9.004,000	8.640,000	364,000	4,2	8.640,000
Zahl der Leistungsfälle nach SGB II [ST]	39.910,000	41.066,000	-1.156,000	-2,8	41.066,000
Zahl d. Leistungsempf/-innen nach SGBII [PRS]	73.493,000	75.972,000	-2.479,000	-3,3	75.972,000
durchschn. anerkannte KdU LE/Monat SGBII [EUR]	215,00	190,00	25,00	13,2	190,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

SGB XII PGr 41.05.03

Die Anzahl der Leistungsempfänger/-innen sind aus dem (neuen) EDV-Programm OPEN/PROSOZ generiert. Es handelt sich jeweils um den Mittelwert der Monate Jan. bis Dezember des Jahres 2011. Differenzen bei der Summe sind durch Rundungen bei der Mittelwertberechnung begründet.

SGB II PGr 41.05.04

Die BA weist für die meisten Merkmale nur noch revidierte Daten aus. Für einige wenige Merkmale, u.a. BG und LE, werden neu hochgerechnete vorläufige Daten ausgewiesen. Revidierte Daten werden weiterhin nach Ablauf von 3 Monaten zur Verfügung gestellt. Vorläufige Daten sind nicht mehr verfügbar. Auf eine Ausweisung der vorläufigen Hochrechnung wird hier verzichtet. Hier eingetragen sind die Mittelwerte 1-9/2011. Diese sind nicht mit den Mittelwerten des Vorjahres, die sich auf die vorläufigen Werte 1-12/2010 beziehen, vergleichbar.

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten:

Sozialleistungen:

In diesem Produktbereich werden als Sozialleistungen i.W. kommunale Leistungen nach dem SGB II (hpts. Kosten der Unterkunft/KdU) sowie Hilfen zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung nach den Kap. 3 und 4 SGB XII gebucht.

Neu ist in 2011 der von 24,5 auf 35,8% gestiegene KdU-Bundesanteil. Dieser und die neue Produktgruppe "Bildung und Teilhabe" sind maßgeblich für die Abweichungen des Bereiches ggü. den Planwerten und im Jahresergebnis.

Zum Jahresabschluss liegen im PBER Mehreinnahmen von 21,6 Mio. Euro und Mehrausgaben ggü. dem Planwert auf Anschlagsbasis von 6,7 Mio. Euro vor. Die Ist-Werte entsprechen i. W. der Schätzung. Die Mehrausgaben sind durch Budgets aus Einnahmeverfügunsmitteln (BuT) gedeckt worden.

Für Bildung und Teilhabe wurden anteilige Bundesmittel i.H.v. von knapp 16 Mio. Euro verbucht. In der Pgr. BuT (Stadtgemeinde Bremen) sind rd. 7,1 Mio. Euro verausgabt worden. Weitere 3,3 Mio. Euro sind dem Bildungsressort für dortige BuT-Zwecke zur Verfügung gestellt worden.

Weitergehende Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den fachlichen Inhalten der Sozialleistungen ergeben sich aus dem Bericht zur Entwicklung der Sozialleistungen.

Außerhalb der Sozialleistungen

Hier wird der kommunale Verwaltungs- und Personalbereich der SGB II-Verwaltung gebucht. Hier liegen hpts. Mehreinnahmen für refinanziertes Personal vor.

Fachliche Hintergründe zu den Leistungen nach SGB XII und II:

SGB XII

Im Bereich der Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII (HLU a.v.E.) hat sich die Zahl der im Leistungsbezug stehenden Personen seit 2008 langsam aufwärts entwickelt. Dieser Trend hat sich auch in 2011 fortgesetzt. Es gibt keine Möglichkeit, die Anzahl der Leistungsberechtigten durch Steuerungsmaßnahmen zu verringern. Der Planwert wurde zum Jahresende geringfügig überschritten (um 11 Personen bzw. rd. 0,7%).

Im Bereich der Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (GSiAE a.v.E.) ist, wie auch in den vergangenen Jahren, weiterhin ein Anstieg der Anzahl der Leistungsempfänger/-innen festzustellen. Der aus dem Anschlag abgeleitete Planwert für das Jahr 2011 wurde am Ende des Jahres um 376 Personen bzw. rd. 3,7 % überschritten. Auffällig ist dabei, dass die Anzahl derjenigen, die diese Leistung wegen Erwerbsminderung bekommen, stärker ansteigt, als die Zahl der Leistungsberechtigten wegen Alters. Diese Entwicklung ist allerdings nicht außergewöhnlich. Eine gleiche Tendenz ist in der Entwicklung von 2009 zu 2010 auch beim Vergleich der durchschnittlichen Werte der KZV-Städte und bei der Bundesstatistik ablesbar. Im Controlling wird diese Entwicklung weiter beobachtet.

In der Stadtgemeinde Bremen ist die Anzahl der Empfänger/-innen von GSiAE-Leistungen a.v.E. im Vergleich von Dez. 2009 zu Dez. 2010 um rd. 7,3 % angestiegen; im Vergleich von Dez. 2010 zu Dez. 2011 lag der Anstieg bei rd. 6,5 %. Auch in anderen Großstädten zeigte sich in der Vergangenheit eine ähnliche Entwicklung.

Als Ursache für die zu beobachtende deutliche Ausweitung der Personenzahlen in der GSiAE a. v. E. ist neben der demografischen Entwicklung auch die Problematik einer zunehmenden Zahl der von Brüchen gekennzeichneten Erwerbsbiografien mit der Folge nicht bedarfsdeckender Rentenansprüche zu nennen, die eine ergänzende Hilfestellung notwendig werden lassen. Steuerungsmöglichkeiten bestehen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Zahl der Leistungsberechtigten nicht. Aufgrund der Entwicklung der vergangenen Jahre ist anzunehmen, dass die Zahl der Leistungsberechtigten auch im Jahr 2012 weiter ansteigen wird.

SGB II

Ausgaben:

Mit rd. 176,5 Mio. Euro Anschlag machen die Ausgaben für die Kosten der Unterkunft und Heizung für Empfänger/-innen von Leistungen nach dem SGB II rund 90% des Anchlages für die konsumtiven Ausgaben dieser PGr aus. Das Ergebnis 1-12/2011 liegt um rd. 400.000 Euro über dem Ergebnis des Vorjahres und beträgt 171,4 Mio. Euro. Die durchschnittlichen Ausgaben je Leistungsempfänger/-in werden voraussichtlich für das ganze Jahr etwas über dem Vorjahresdurchschnitt liegen. Die eingetragenen Werte sind zudem auf Basis 1-9/11, da Leistungsempfängerzahlen 1-12 noch nicht vorliegen.

Leistungsempfänger/-innen und Bedarfsgemeinschaften:

Ein wesentlicher Faktor für die Ausgabenentwicklung ist die Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger/-innen. Die hier angenommenen Durchschnittszielwerte für die BG und LE sind aus dem Planwert abgeleitet. Da es sich um Annahmen für revidierte Daten handelt, sind diese zeitversetzt mit den revidierten Werten der BA abzugleichen. Entsprechendes gilt für die Anzahl der weiblichen und männlichen LE. Daten liegen für 1-9/2011 vor. Für die Anzahl Bedarfsgemeinschaften und der Leistungsempfänger/-innen zeichnet sich derzeit ab, dass diese unter den Vorjahreswerten (rev.) liegen werden, die Planwerte demnach voraussichtlich eingehalten bzw. unterschritten werden können.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	3.524	2.747	777	28,3	2.751	2.751	3.524	773	2.747
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.524	2.747	777	28,3	2.751	2.751	3.524	773	2.747
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	37.862	35.788	2.074	5,8	36.281	38.514	37.862	-652	35.787
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	37.862	35.788	2.074	5,8	36.281	38.514	37.862	-652	35.787
Saldo	-34.338	-33.041	-1.297	3,9	-33.530	-35.763	-34.338	1.425	-33.040

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2011			kumuliert Januar - 13. Monat 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anz. ber. Personen Stadt/Land Bremen [PRS]	1.636,000	1.702,000	-66,000	-3,9	1.702,000
Plätze gem. § 67 SGB XII Stadt/Land HB [ST]	279,000	279,000	0,000	0,0	279,000
amb/stat Fälle § 68 u. HLU Land Bremen [ST]	259,000	0,000	259,000	0,0	0,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Zu den Kennzahlen:

Der aus technischen Gründen fehlende Planwert der Kennzahl "amb/stat Fälle § 68 u. HLU Land Bremen" lautet 269.

3. Analyse/Bewertung

In diesem Produktbereich werden als Sozialleistungen i.W. Hilfen zur Gesundheit und bei anderen besonderen Lebenslagen gebucht.

Zum Jahresabschluss liegen im PBER Mehreinnahmen von 0,8 Mio. Euro und Mehrausgaben ggü. dem Planwert auf Anschlagsbasis von 2,1 Mio. Euro vor. Die Ist-Werte weichen leicht von der Schätzung ab. Ein Ausgleich der Mehrausgaben ist im Rahmen der Gesamtbudgets der Sozialleistungen erfolgt.

Weitergehende Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den fachlichen Inhalten der Sozialleistungen ergeben sich aus dem Bericht zur Entwicklung der Sozialleistungen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.028	1.180	-152	-12,9	1.180	1.180	1.028	-152	1.180
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.028	1.180	-152	-12,9	1.180	1.180	1.028	-152	1.180
Personalausgaben	522	522	0	0,0	522	522	522	0	752
konsumtive Ausgaben	64.273	62.106	2.167	3,5	63.424	64.273	64.273	0	62.106
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	64.795	62.628	2.167	3,5	63.946	64.795	64.795	0	62.857
Saldo	-63.767	-61.448	-2.319	3,8	-62.766	-63.615	-63.767	-152	-61.677

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	798	798	798	798
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2011			kumuliert Januar - 13. Monat 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	43	-43	522	522	0	522	522	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	43	-43	522	522	0	522	522	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	43	-43	522	522	0	522	522	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	7,8	8,7	-0,9	8,2	8,7	-0,5	8,2	8,7	-0,5
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	7,8	8,7	-0,9	8,2	8,7	-0,5	8,2	8,7	-0,5
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	1,5	-	-	1,8	-	-	1,8	-	-

Personalstruktur	Dez 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	45,5	17,5	46,2
Frauenquote	54,6	50,0	53,9
Teilzeitquote	45,5	35,0	46,2
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	0,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Fallzahl Forensik Klinikum Bremen-Ost [PRS]	124,000	123,000	1,000	0,8	123,000
Betreutes Wohnen für Psychisch Kranke [ST]	661,000	640,000	21,000	3,3	640,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

In diesem Produktbereich werden als Sozialleistungen i.W. sozialpsychiatrische Leistungen (Eingliederungshilfen) sowie Ausgaben für den Maßregelvollzug gebucht.

Zum Jahresabschluss liegen im PBER Mindereinnahmen von 0,2 Mio. Euro und Mehrausgaben ggü. dem Planwert auf Anschlagbasis von 2,2 Mio. Euro vor. Die Ist-Werte weichen leicht von der Schätzung ab. Beide Effekte sind im Rahmen der Gesamtbudgets Sozialleistungen ausgeglichen worden.

Weitergehende Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den fachlichen Inhalten der Sozialleistungen ergeben sich aus dem Bericht zur Entwicklung der Sozialleistungen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.414	495	919	185,7	1.329	1.329	1.414	85	495
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	361	0	361	0,0	361	361	361	0	0
Gesamteinnahmen	1.775	495	1.280	258,6	1.690	1.690	1.775	85	495
Personalausgaben	19.865	20.342	-477	-2,3	20.342	20.342	19.865	-477	18.388
konsumtive Ausgaben	9.233	9.390	-157	-1,7	9.291	9.291	9.233	-58	9.390
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	633	649	-16	-2,5	639	640	633	-7	649
relevante Verrech./Erstatt.	167	167	0	0,1	167	167	167	0	167
Gesamtausgaben	29.898	30.548	-650	-2,1	30.439	30.440	29.898	-542	28.595
Saldo	-28.123	-30.053	1.930	-6,4	-28.749	-28.750	-28.123	627	-28.099

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	208	208	208	208	208
- investiv	100	80	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2011			kumuliert Januar - 13. Monat 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	566	-566	18.151	18.174	-23	18.151	18.174	-23
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	566	-566	18.151	18.174	-23	18.151	18.174	-23
Refinanzierte	0	459	-459	914	935	-21	914	935	-21
Nebentitel	0	-197	197	800	1.233	-433	800	1.233	-433
Insgesamt	0	828	-828	19.865	20.342	-477	19.865	20.342	-477
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-191	191	731	731	0	731	731	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	320,7	304,3	16,4	331,8	322,7	9,1	331,8	322,7	9,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,8	0,8	0,0	0,8
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	320,7	304,3	16,4	332,6	322,7	9,9	332,6	322,7	9,9
Refinanzierte	20,1	-	-	16,2	-	-	16,2	-	-
Abwesende	21,5	-	-	19,3	-	-	19,3	-	-

Personalstruktur	Dez 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,7	22,5	4,5
Beschäftigte über 55 Jahre	38,7	17,5	39,1
Frauenquote	64,3	50,0	63,0
Teilzeitquote	27,8	35,0	26,7
Schwerbehindertenquote	15,8	6,0	15,1

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten:

Im Bereich der Einnahmen werden hier u. a. zum Jahresende die Ausgleiche der globalen Minderausgaben nachgewiesen.

Ansonsten liegen keine relevanten Abweichungen vor.

Personaldaten:

Für das Jahr 2011 wurden das Personalbudget und die Sparvorgaben im Beschäftigungsvolumen an die Ziele des mit der Senatorin für Finanzen abgeschlossenen Kontraktes zum mittelfristigen Abbau des Personalüberhangs des PPl. 41 angepasst. Der überwiegende Anteil der Einsparungen war im Bereich des Overheads, d.h. innerhalb des Produktbereiches 41.90 zu erbringen.

Die eingeleiteten fluktuationsfördernden Maßnahmen wirken sich zwar aus die Überschreitung wurde gemindert, die Zielzahlen konnten aber noch nicht ganz eingehalten werden. Dieses soll in den kommenden beiden Jahren erreicht werden.